

D.

## B e r i c h t

## der zweiten Deputation der zweiten Kammer

über eine Petition des Ausschusses für eine zu Chemnitz projectirte Industrieausstellung, die Bewilligung eines Vorschusses aus Staatsmitteln betreffend.

Eingegangen am 4. Januar 1867.

Der Ausschuss für eine im Jahre 1867 zu Chemnitz beabsichtigte Industrieausstellung spricht sich in der an die Ständeversammlung, zunächst an die zweite Kammer gerichteten Eingabe folgendermaßen aus:

„Die politisch-kriegerischen Verwickelungen des heurigen Jahres machten es unmöglich, unsere hiesige Ausstellung, welche in den Monaten Juli, August und September stattfinden sollte, in's Werk zu setzen, und dadurch sind wir in die allerübelste Lage versetzt worden.

Der einzige baare Fonds bestand in 1500 Thln. von dem Ueberschusse bei der im Jahre 1852 hier veranstalteten Industrieausstellung, welcher uns bei Einleitung des Unternehmens vom hiesigen Handwerkerverein zur Verfügung gestellt wurde.

Bei dem Umfange des Unternehmens, welcher sich unabweislich immer mehr vergrößerte, hat diese Summe bei Weitem nicht ausgereicht, den Aufwand für die vorbereitenden Maßregeln, als z. B. Drucklöhne, Insertionsgebühren, die Kosten für ein besonders nöthig gewordenes Geschäftsbüreau und dergleichen zu bestreiten.

Die Baukosten, der Aufwand für Beschaffung von Dampfkesseln nebst Zubehör, für sonstige innere Einrichtungen und Decorationen, welche den ungefähren Betrag von 100,000 Thln. erreichen, mußten wir auf die zu erwartenden Einnahmen und im minder glücklichen Falle auf die für einen etwaigen Ausfall in der Einnahme uns zur Verfügung gestellten Garantien verweisen.